

you should ...

... read 'Trigger Warnung'. Die Welt ist voller Dinge, kaum Zeit hingegen die beschäftigungswerten herauszufiltern. Darum empfehlen wir euch in unregelmäßigen Abständen Gutes, das uns in die Redaktion geflattert ist. Heute mit dem Buch „Trigger Warnung“, das Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema und Meron Mendel herausgegeben haben.

Worum geht es?

„Trigger Warnung“ ist ein Sammelband verschiedener Positionen zum aktuellen Diskurs der Identitätspolitik. Im Buch geht es darum nachzuspüren, in welchem Maße Identitätspolitik gelebt werden kann, wo die Grenzen liegen und warum „Exzesse“ der Übertreibung gar kontraproduktiv sind.

Für wen ist es?

Für alle die der Überzeugung sind, dass Schutzräume zwar sehr sehr wichtig sind, man es sich dort aber nicht zu gemütlich machen sollte und man ab und zu mal aus der eigenen politischen „bubble“ rauskommen muss, um sich gesamtgesellschaftlich zu engagieren.

Warum gehört es in euren Bücherschrank?

Gesellschaftliche Veränderung klappt, wenn Prozesse kontinuierlich reflektiert werden und auf Sinn oder Unsinn überprüft werden. Das Buch ist ein Meisterstück der (Selbst-) Reflexion des politischen Diskurses um Identitätspolitik und mahnt zurecht an Übertreibungen zu vermeiden.

EVA BERENDSEN, SABA-NUR CHEEMA
UND MERON MENDEL (HG.)

TRIGGER WARNUNG

Identitätspolitik zwischen Abwehr,
Abschottung und Allianzen

Empfehlung **Julius Matuschik**

[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)